

Protokoll des Schließzeitengremiums

Datum: 24.06.2020
Zeit: 17.00 Uhr
Ort: Aula der GS/Hort „Knallbonbon“, Puschkinstraße 6, 15838 Am Mellensee

Anwesend: Elternvertreter aus den Kita-Ausschüssen
Leiterinnen/Stellvertretende Leiterinnen aus den Kindereinrichtungen
Mitglieder Träger politischer Gremien
Trägervertreter und Multiplikatorin
(siehe Anwesenheitsliste)

- Begrüßung aller Anwesenden durch Frau van der Sande (Multiplikatorin)

Ziel der Veranstaltung:

Auswertung der Befragung der Kita-Zufriedenheitsumfrage und entwickeln einen Vorschlag, wie zukünftig die Schließzeiten in der Gemeinde gestaltet werden sollen, für die politischen Gremien.

- Dankeschön an die Elternsprecher für die Hilfe und Unterstützung in der Coronazeit (Weiterleitung der Informationen, aber auch aufmunternde Worte in Richtung Erzieher und Verwaltung)
- Dankeschön an Herrn Pehnert für die Durchführung der Kita-Zufriedenheitsumfrage und die anschließende statistische Auswertung
- Information von der Kita „Mäusetreff“, nach dem Informationsstand des Gesundheitsamtes Teltow-Fläming (15.30 Uhr), waren bisher alle eingehende Befunde negativ, die Kita wird daher morgen wieder geöffnet
- Durchführung der Veranstaltung mittels PowerPoint Präsentation, welche im Anhang beigefügt ist
- In Auswertung der Umfragen sind unterschiedliche Wünsche/Bedarfe sowohl von Eltern, pädag. Fachkräfte und Träger ermittelt wurden. Diese wurden zu 10 Punkten (A bis J) zusammengefasst.
- alle Anwesenden führten eine Gewichtung durch, was ist das Wichtigste (grün, 2 Punkte) und eher unwichtig (rot, 1 Punkt).
- Das Ergebnis wurde bildlich sichtbar gemacht (siehe hierzu Anlage)

Wichtigste Punkte sind:

C (Qualität der pädagogischen Arbeit berücksichtigen)
D (freie Urlaubsplanung ermöglichen)

➔ **Dilemma Situation** = Die Qualität der pädagogischen Arbeit wird bedingt durch Personalplanung und Schließzeiten

Weniger Wichtig:

J (Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen)

- Aus der Umfrage war u.a. auch ersichtlich, dass es eine fehlende Transparenz für die Eltern zum Thema Schließzeit gibt (warum Schließzeiten notwendig sind und dass es eine Ausweichbetreuung für die geschlossene Kindereinrichtung gibt)
- Intensiver Austausch zum Thema Schließzeit
- Diskussionsrunde mündete in einem Modellvorschlag mit Schließzeit in der Gemeinde
- Es wurde sich entschieden, das bisherige Verfahren des Gremiums und das erarbeitete Modell „Sommerschließung“ dem Modell „keine Schließzeiten“ mit Vor- und Nachteilen an einem Elternabend (welcher je Einrichtung stattfindet) vorzustellen und nochmal ein Stimmungsbild der Eltern einzufangen, sowie für Transparenz zu sorgen

- **Modell 1 – Alle Einrichtungen schließen jährlich gemeinsam zu gleichen Zeit**
 - Schließzeit, die 2. + 3. Woche in den Sommerferien für alle Kindereinrichtung mit einer Ausweichbetreuung für Kita und Hort
 - Bezugserzieher aus der Kita gehen in die Ausweich-Kita mit, um Kindern und Eltern einen guten Übergang zu ermöglichen
 - Übergangsgestaltung der Vorschulkinder in beiden Horten möglich (Vorschulkinder könnten die letzten Ferienwochen in den Hort gehen)
 - frühere Eingewöhnung für neue Kinder in den Kitas möglich > Schaffung von freien Kitaplätzen
 - Recht des Kindes auf Urlaub gewährleistet, Organisatorische Prüfung der Verwaltung nur bei den Kindern mit Ausweichbetreuung notwendig für die Gewährung des beitragsfreien Monats
 - +
 - Schließung an Brückentagen und zwischen Weihnachten und Neujahr (noch offene Frage, ab welcher Kinderzahl wird eine Ausweichbetreuung zur Verfügung gestellt – Wirtschaftlichkeit)

- **Modell 2 - Keine Schließzeiten in den Sommermonaten**
 - freie Urlaubsplanung für Eltern
 - Eltern müssen sich verbindlich bis zu einem Stichtag festlegen, wann sie Urlaub nehmen, um eine verlässliche Urlaubsplanung zu ermöglichen
 - kurzfristige Schließung der Einrichtungen möglich
 - Klärung, ob Renovierung/Sanierungsmaßnahmen raumweise möglich ist
 - Klärung, ob Grundreinigung immer am Wochenende erfolgen kann
 - Fortbildungstage, vor dem Wochenende und am Wochenende legen
 - hoher organisatorischer Aufwand der Prüfung in der Verwaltung, ob jedes Kind 14 Tage zusammenhängenden Urlaub hat – Regelung in Kita-Satzung notwendig (Wegfall beitragsfreier Monat)
 - +
 - Schließung an Brückentagen und zwischen Weihnachten und Neujahr (noch offene Frage, ab welcher Kinderzahl wird eine Ausweichbetreuung zur Verfügung gestellt - Wirtschaftlichkeit)

➔ *Siehe hierzu auch Anlage 3*

- Wichtig bei allen Modellen, Regelung in der Kita-Satzung, wenn Eltern Bedarfe anmelden und dann nicht nutzen.
- Die Laufzeit des Modells - 2 Jahre
- **Vereinbarung:**
es wurde Verschwiegenheit vereinbart, Austausch unter den Elternsprecher jederzeit, nicht mit Eltern, um kein Meinungsbild vorweg zu nehmen.
- Wunsch Verwaltung soll an einem Brückentag offen haben
- **Weiterer Werdegang:**
 - Elternabend mit Vorstellung der 2 Modelle mittels Präsentation / Einholen Stimmungsbild
 - 24.08. Kita „Mäusetreff“/18.00 Uhr/ derzeit großer Sitzungssaal Gemeinde
 - 26.08. Kita „Wirbelwind“/18.00 Uhr/derzeit großer Sitzungssaal Gemeinde
 - 27.08. Kita „Storchennest“/17.00 Uhr/derzeit „Kita „Storchennest“
 - 01.09. Hort „Knallbonbon“/17.00 Uhr/derzeit großer Sitzungssaal Gemeinde
 - 02.09. + 03.09. Kita „Abenteuerland“/18.00 Uhr/
 - 31.08. Hort am Mellensee / derzeit großer Sitzungssaal Gemeinde
 - Die Einladung für die Eltern wird über die Einrichtung kurzfristig verschickt per Brief oder Mail

HINWEIS = je nach Abstandsregeln bzgl. der Coronapandemie kann sich der Versammlungsort verändern!

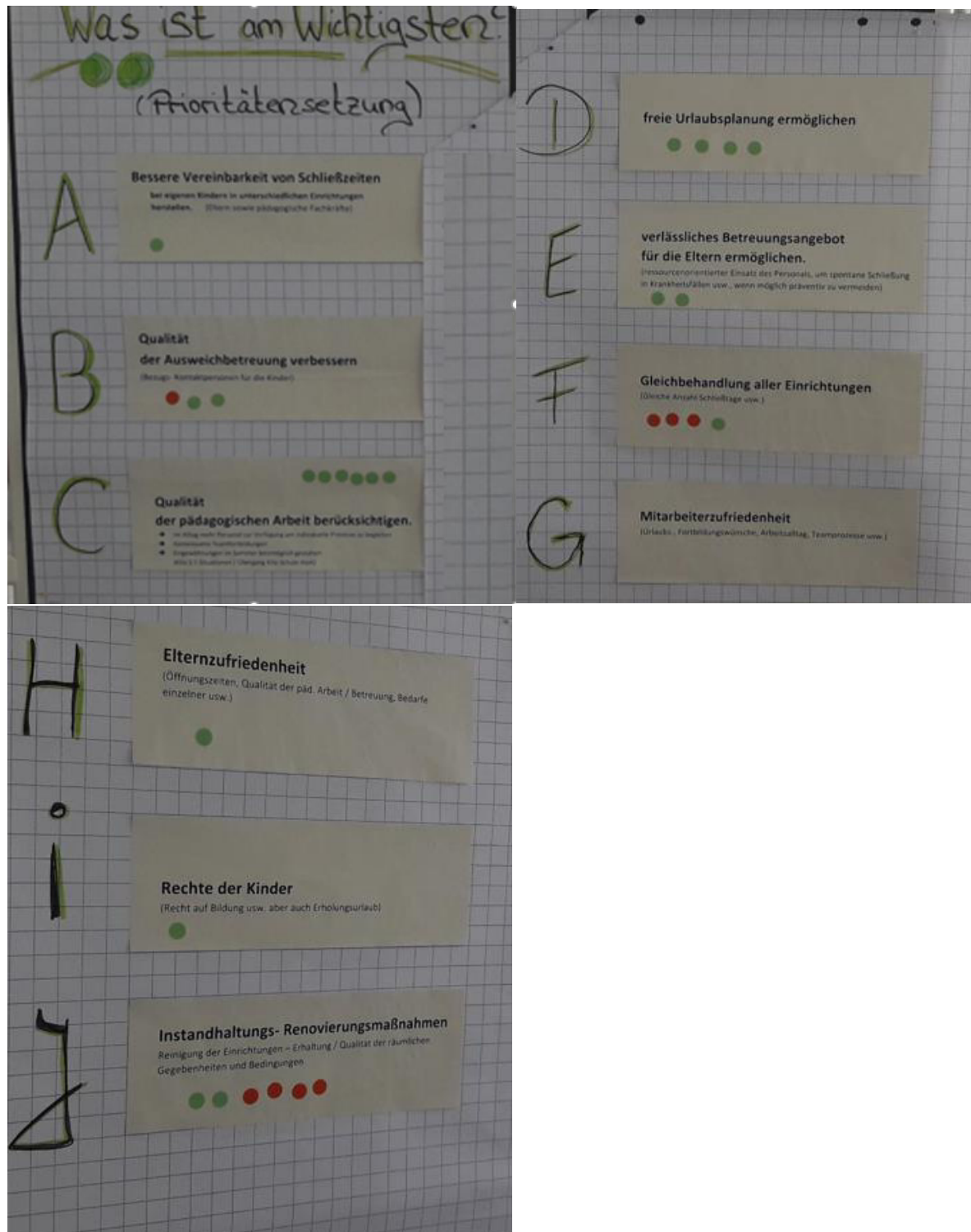
Nächste Beratung des Gremiums

08.09.2020

17 Uhr

derzeit großer Sitzungssaal Gemeinde

○ Anlage 1 Flipchartblätter



Anlage 2 - gesammelte Gedankenpunkte auf den Flipchartblättern der Multiplikatorin:

- Eltern mitnehmen! Transparenz schaffen! Stimmungsbild einholen! --- Elternabende unter dem Motto „Ermittlung Stimmungsbarometer Schließzeiten“
- BIS 15.10. muss eine Form für nächstes Jahr gefunden sein, damit dies noch rechtzeitig für die Planung im Amtsblatt veröffentlicht werden kann
- Am 08.09. zum nächsten Treffen muss ein Verfahren für nächstes Jahr festgelegt werden!
- Vorteil-Nachteil Überlegungen (mit Ergänzung niedergelegt Anlage 3 „Modellvarianten“)
- Renovierung Raumweise? Beispiel aus Kitas ohne Schließzeiten
- Grundreinigung klären – wie lange Zeit wird benötigt? Auch raumweise möglich?
 - ➔ Vielleicht auch verlängertes Wochenende, in dem Fortbildungstage vorangesetzt werden?
 - ➔ Teamfortbildung dann im Gemeindesaal?
- Weihnachten / Brückentage zu ggf. Ausweichbetreuung (ab welcher Kinderzahl?)
- Verlässlichkeit der Anmeldung der Ausweichbetreuung – bei nicht erscheinen oder kurzfristigem nicht nutzen = Konsequenzen z.B. beitragsfreier Monat wird nicht gewährt (Kitasatzung)

VEREINBARUNG:

zukünftig 1x im Jahr Treffen aller Elternsprecher, Kitaleitungen und Träger

Variante „Alle Einrichtungen schließen gemeinsam“

1 Kita ist Ausweichkita

(aus jeder Kita Erzieher in dieser Einrichtung)

1 Hort Ausweichverantwortlich

Immer gleicher Zeitraum = 2.+3.Woche

Vorteil:

- nur eine Schließzeit abzudecken (bei mehreren Kindern für Eltern und Mitarbeiter)
- jedes Jahr die gleiche Zeit – bessere Urlaubsplanung vorab möglich
- Erzieher die außerhalb der Ferien Urlaub machen möchten, übernehmen Ausweichbetreuung
- Aus jedem Haus den Kindern bekannte Personen dabei
- Einrichtung ermöglicht kurz vorher durch Spielenachmittag kennenlernen des Hauses usw.
- Der Übergang für die Vorschulkinder könnte für die Horte gestaltet werden – Vorschulkinder wechseln zur Eingewöhnung bereits in den letzten Ferienwochen in die Horte
- Dadurch könnten die Eingewöhnungen der Kitakinder früher starten – was aufgrund des Kitaplatzmangels eine zeitliche Entlastung darstellen würde
- Reinigungsarbeiten / Instandhaltung könnten durchgeführt werden
- Qualität der Eingewöhnung steigt durch mehr Anwesenheit des Personals (1:1 Situation wird ermöglicht)
- Qualität der pädagogischen Arbeit steigt:
 1. im Alltag durch mehr Anwesenheit von päd. Personal (nicht nur Betreuung – Fokus auf Bildungsbegleitung, individuelle Angebote usw.)
 2. Zeiten für gemeinsame Teamfortbildungen / Dienstberatungen sind besser möglich
- verlässlicheres Betreuungsangebot für Eltern übers Jahr betrachtet
- automatisch beitragsfreier Monat – keine extra Kontrollprüfungen notwendig

Nachteil:

- Keine komplett freie Urlaubsplanung für Eltern
- Kinder wechseln in eine andere Einrichtung während der Ausweichbetreuung

Variante „keine Schließzeiten“

Vorteil:

- freie Urlaubsplanung für Eltern
- nur bedingt freiere Urlaubsplanung für Mitarbeiter (siehe auch Nachteil)
- Kinder haben keinen Wechsel in eine unbekannte Umgebung

Nachteil:

- Urlaubsplanung der Erzieher ist teilweise abhängig von Urlaubsplanung von Eltern und rechtzeitige verbindliche Abgabe der Zeiten aller Eltern ist notwendig!
- Qualität der pädagogischen Arbeit sinkt – im Alltag nicht immer genügend Personal anwesend – aufgrund der Ausfallzeiten (Überstunden, Urlaub, Krankheit, usw. – siehe Personalschlüssel und Personalplanung – Powerpoint)
- Um päd. Qualität in für die Kinder entscheidenden Prozessen wie Eingewöhnung zu gewährleisten, müsste der Träger mit Urlaubssperren arbeiten
- Das wiederum führt zur Mitarbeiterunzufriedenheit
- Bei Personalengpässen kann nicht auf andere Einrichtungen zurückgegriffen werden, da über das restliche Jahr verteilt immer Erzieher im Urlaub sind
- Das wiederum führt zu einem höheren Risiko als jetzt, Einrichtungen spontan schließen zu müssen! (und auch hier dadurch Urlaubssperren für Mitarbeiter wahrscheinlicher)
➔ ggf. als kein verlässliches Betreuungsangebot über das Jahr
- Zeiten wo alle Erzieher anwesend sind, sind kaum vorhanden, so dass gemeinsame Zeiten für Teamfortbildung und Dienstberatungen schwer zu realisieren sind
- Dies alles hat Auswirkung auf die päd. Qualität in den Einrichtungen (Gewichtung auf „Betreuung“ / „Bildung“ zweitrangig aufgrund der Personalsituation)
- Zeiten für Reinigungs- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Stärke Überprüfung Elternbeiträge notwendig - Kinder Recht auf 14 Tage zusammenhängenden Erholungsurlaub = beitragsfreier Monat

VS